

Sitzung vom 29. Juli 2005

Anwesend : die Damen und Herren Wies, Ginter, Gratia, Kirpach, Kettel, Weiler und Glodt.

Entschuldigt : Herr Clemen

1. Infolge der Demission von Frau Sandra SAUBER, Lehrerin im Kindergarten, und der Veröffentlichung des somit freigegebenen Posten auf der 3. Liste des Schulministeriums, überträgt der Gemeinderat Frau Michèle KAUFFMANN aus Mersch die Leitung des freien Posten im Kindergarten für das kommende Schuljahr.
2. Die Damen DONDELINGER Cathy und KOOB Viviane werden ebenfalls für verschiedene freie Posten in der Primärschule gestimmt. Frau DONDELINGER ersetzt den Mutterschutzurlaub sowie den Elternurlaub von Frau BRAAS-SCHENTEN (1. Schuljahr), und Frau KOOB ersetzt Frau SINS-JAAS bis deren Wiederkehr im März 2006.
3. Herr Paul MANNON wird für ein Jahr eingestellt (team-teaching und Ersatzstunden) und Frau Sandrine OBERLINKELS bis März 2006 (Ersatzstunden und CRAC).
4. Schlussendlich überträgt der Gemeinderat 14 Schulstunden im Kindergarten an Frau Marguy GORZA-SCHUMMER für luxemburgische Sprachhilfe und Ersatzstunden. Zwei Halbtagsstellen in der Primärschule werden an Frau Mariette KRIER-BINSFELD vergeben für Moralunterricht und Ersatzstunden, sowie an Frau Josée DUQUENNE-GIRST (ebenfalls Ersatzstunden). Alle Nominierungen werden einstimmig gutgeheißen.
5. Infolge der Ausschreibung mit der Gemeinde Fischbach eines Postens für einen technischen Ingenieur haben sich 2 Kandidaten gemeldet. Einer der beiden hat sich schlussendlich nicht dem Einstellungsexamen für Ingenieure gestellt, und der 2. Kandidat, Herr Romain Beckers aus Rollingen, hat besagtes Examen bereits vor einiger Zeit mit Erfolg bestanden. Der Gemeinderat nominiert folglich Herrn Beckers provisorisch auf den halben Posten des technischen Ingenieurs. (Die Gemeinde Fischbach hat bereits Herrn Beckers für den halben Posten in ihrer Gemeinde gestimmt.)
6. Im Rahmen der Anti-Hochwasser-Maßnahmen der Weißen Ernz, wird vom Ingenieurbüro eine Alternative vorgelegt betreffend die Brücke über die Ernz beim Feuerwehrgebäude. Verschiedene Gemeinderäte stellen die Frage ob der Bau dieser Brücke wirklich notwendig ist, da bereits mehrer Brücken bestehen. Mit 4

Jastimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung wird das Projekt schlussendlich angenommen.

7. Einige Konventionen mit Eigentümern aus dem Hansgoergerfeldweg betreffend die Genehmigung allgemeinnützliche Infrastrukturen durch den Besitz der jeweiligen Eigentümer zu verlegen, werden einstimmig gutgeheißen.

8. Schlussendlich nimmt der Gemeinderat folgende Abrechnungen an :

- * Anschaffung eines Feuerwehrwagens : € 212.748,60
- * Einrichtung von Spielplätzen : € 27.710,57
- * Einrichtung eines Parkstreifens entlang der N14 € 28.578,74